

## Ziel: Oberfrankens Attraktivität stärken

Der Verein Oberfranken Offensiv – Forum Zukunft Oberfranken will das regionale Selbstbewusstsein verbessern

„Gemeinsam mehr erreichen“ lautet das Motto von Oberfranken Offensiv – Forum Zukunft Oberfranken e.V.. Der Verein setzt sich dafür ein, die Attraktivität der oberfränkischen Region zu steigern und die Identität Oberfrankens nach innen und außen zu stärken. „Nur ein selbstbewusstes Oberfranken kann aus den vorhandenen Qualitäten entsprechende Erfolge erzielen und diese angemessen nach außen tragen“, sagt Melanie Huml, Vorsitzende des Vereins Oberfranken Offensiv – Forum Zukunft Oberfranken. Im letzten Jahr hat sich der Verein mehrere Schwerpunkte gesetzt. Künftig soll Oberfranken mit einem klaren Profil und einer unverwechselbaren Identität als attraktiver Lebensraum mit Zukunft auftreten. Aus diesem Grund wurde der Dachmarkenprozess für Oberfranken gestartet. An diesem auf zwei Jahre angelegten Prozess sind alle gesellschaftlichen Kräfte der Region maßgeblich beteiligt. In den nächsten Monaten soll auf Basis eines gemeinsamen Verständnisses ein Konzept für einen unverwechselbaren Auftritt der Region entwickelt werden.

### Historie

Die Gründung des Vereins war eine umgehende Reaktion auf die Veränderungen der geopolitischen Situation nach 1990 in Oberfranken. Initiiert durch die bayerische Landesentwicklung und die IHK für Oberfranken Bayreuth wurde als Pilotprojekt eine Imagekonzeption entwickelt. 1993 erfolgte die Gründung von Oberfranken Offensiv als Verein. Unter dem Motto „Gemeinsam mehr erreichen“ fusionierten 2008 der Verein Oberfranken Offensiv und das Forum Zukunft Oberfranken.

Die Einbindung der Multiplikatoren aller relevanten Bereiche Oberfrankens in Workshops ist ein Novum. „Wir wollen die lokale Kreativität und Initiative der vielfältigen ökonomischen, kulturellen, sozialen, ökologischen und wissenschaftlichen Aktivitäten in der Region zu einer starken Stimme für Oberfranken bündeln“, so Huml.

Eine weitere Aufgabe des Vereins ist es, die Familienfreundlichkeit Oberfrankens weiter ausbauen und dies vor allem auch in der Öffentlichkeit zu präsentieren. Daher wird derzeit das

Familienportal entwickelt. „Dieses regionale Internetportal wird wertvolle Informationen aus ganz Oberfranken bündeln und Familien von der hohen Lebensqualität und der Familienfreundlichkeit der Region überzeugen“, beschreibt Huml. Ende des Jahres soll das Portal online gehen.



**Melanie Huml, Vorsitzende von Oberfranken Offensiv - Forum Zukunft Oberfranken e.V. informiert sich bei dieser Jugend forscht-Teilnehmerin über ihre Erfindung.**

**Foto: Stephan Herbert Fuchs**

Das Angebot für Radler in Oberfranken ist einmalig. Deshalb hat der Verein im Rahmen der *Aktivregion Oberfranken* gemeinsam mit dem Allgemeinen Deutschen Fahrradclub (ADFC) eine hervorragende landkreis-übergreifende Rad-Infrastruktur geschaffen. Derzeit werden die Radtouren, wie etwa die Brauereien- und Bierkellertour oder Casanovas Ausritt, komplett überarbeitet.

Auch das Thema *Wissenschaft und Forschung* zählt zu den Arbeitsschwerpunkten von Oberfranken Offensiv – Forum Zukunft Oberfranken. „Im letzten Jahr haben 177 Teilnehmer am Regionalentscheid von ‚Jugend forscht‘ in Oberfranken teilgenommen, den der Verein initiiert hat“, freut sich die Vorsitzende Melanie Huml.

Desweiteren engagiert sich der Verein in Sachen modernes *Lichtdesign* in Oberfranken und strahlt jedes Jahr diverse Städte an – beispielsweise Ebrach im letzten Jahr oder Bamberg bei der Museumsnacht 2007.

### Weitere Informationen

- [www.oberfranken.de](http://www.oberfranken.de)
- Newsletter-Anmeldung: [http://www.oberfranken.de/xist4c/web/Newsletter\\_id\\_13933\\_.htm](http://www.oberfranken.de/xist4c/web/Newsletter_id_13933_.htm)
- Radtouren: <http://www.radtouren-oberfranken.de/index1.html>

Ausgabe Mai 2010

## Grüß Gott!

*Oberfranken steht vor großen Herausforderungen in den nächsten Jahren. Grund ist der Strukturwandel, die veränderten wirtschaftlichen Bedingungen und die Bevölkerungsentwicklung. Künftig wird die Zahl junger Menschen sinken, während es immer mehr ältere Menschen geben wird. Den letzten Bevölkerungszuwachs hatten wir in Oberfranken nach der Wiedervereinigung Deutschlands, doch seither stagniert die Bevölkerungszahl, ist in den letzten Jahren sogar leicht gesunken.*

*Die Besonderheit in Oberfranken stellen die unterschiedlichen Entwicklungen der Städte und Landkreise dar. Um bis zu 20 Prozent hat die Bevölkerung bei uns in der Region Bamberg sowie in den Landkreisen Coburg, Forchheim und Bayreuth zugenommen. Die Städte Coburg und Hof sowie die Landkreise Kronach und Wunsiedel hingegen haben bis zu 15 Prozent ihrer Einwohner verloren. Die Statistiken sagen sogar einen weiteren Rückgang in den nächsten Jahren voraus.*

*Um sich diesen Herausforderungen zu stellen, wurden diverse Regionalmanagements ins Leben gerufen, beispielsweise „WiR“ für die Wirtschaftsregion Bamberg-Forchheim. Für eine zukunftssträchtige Entwicklung von Gesamt-Oberfranken setzt sich der Verein Oberfranken Offensiv – Forum Zukunft Oberfranken ein. Seit zwei Jahren bin ich als oberfränkisches Kabinettsmitglied die Vorsitzende des Vereins, dessen Hauptziel es ist, die regionalen Stärken herauszustellen und diese innerhalb und außerhalb Oberfrankens zu präsentieren und zu vermarkten.*

*Doch es ist nicht nur Aufgabe des Vereins sich für Oberfranken einzusetzen. Wir alle stehen in der Pflicht, uns um unsere Heimat Oberfranken zu kümmern und die Weichen für die veränderten Zukunftsbildungen zu stellen. Auch Sie können dazu beitragen! Machen Sie Werbung für Oberfranken, wo es nur geht! Zeigen Sie, dass Sie stolz auf Ihre Heimat sind, dass wir in Oberfranken viel zu bieten haben und unsere hohe Lebensqualität unverwechselbar ist!*

Ihre

Melanie Huml

## BILD DES MONATS



Wie wollen junge Frauen in Bayern in zehn Jahren leben? Was hält das Land zusammen? Was sind die Themen, die Trends, die Herausforderungen, die Mädchen bewegen? Mit diesen Fragen setzten sich 150 junge Frauen aus ganz Bayern anlässlich des Girls` Days 2010 im Landtag auseinander. Der Einladung von Staatssekretärin Melanie Huml, MdL, und dem CSU-Fraktionsvorsitzenden Georg Schmid folgten Elena Beck (Priesendorf), Elisa Künzel (Hallstadt), Lioba Ruppert (Frensdorf) und Annika Derrer (Pommersfelden). Der Girls` Day stand in diesem Jahr ganz im Zeichen des Zukunftsdialogs der CSU-Landtagsfraktion, der seit Februar unter dem Motto „Gemeinsam Bayern bewegen“ läuft. In fünf Ideenbörsen zu den Themen „Bildung von morgen“, „Umwelt von morgen“, „Staat von morgen“, „Arbeit, Wirtschaft und Landwirtschaft von morgen“ sowie „Gesellschaft von morgen“ diskutierten die jungen Frauen intensiv über die Zukunft Bayerns und stellten den Politikern ihre Ideen für die Zukunft vor. „Ich bin beeindruckt von den vielen kreativen Ideen der Mädchen“, sagte Melanie Huml.

### Marktkaufleute bleiben auf dem Grünen Markt

Der Stadtrat hat entschieden: Die Bamberger Marktkaufleute dürfen nun, auf Initiative der CSU-Stadtratsfraktion, dauerhaft am Grünen Markt in Bamberg ihre Obst- und Gemüsestände aufbauen. Damit hat das jahrelange Ringen ein Ende, denn bereits vor vier Jahren stellte die CSU dafür den ersten Antrag. „Mit der dauerhafte Ansiedlung auf dem Grünen Markt können die Marktkaufleute ihre Waren in Bambergs bester Lage präsentieren“, freut sich Stadträtin Melanie Huml. Marktstände und Einzelhandel ergänzen sich hier hervorragend und sichern gute Umsätze sowie eine hohe Frequenz am Standort.



Die CSU-Kreisvorstände Markus Huml und Dr. Helmut Müller informieren sich bei den Bamberger Marktkaufleuten mit ihrem Vorstand Dieter Peterhänsel (rechts).

### Rollentausch: Melanie Huml hilft im Mütterzentrum mit

An der bundesweiten Aktion „Rollentausch“ hat sich auch Staatssekretärin Melanie Huml, MdL, beteiligt. Politiker besuchen dabei soziale Einrichtungen und arbeiten dort für einige Stunden mit. Im Mehrgenerationenhaus Mütterzentrum Känguruh spülte die Staatssekretärin das schmutzige Geschirr ab und gab Nachhilfe. „Es ist wirklich toll, was die Ehrenamtlichen hier alles leisten“, lobte Huml.



Freude am Spülen: Melanie Huml bei der Aktion „Rollentausch“ im Mütterzentrum Känguruh.

### Impressum

Herausgeber: Melanie Huml, MdL,  
Luitpoldstr. 55, 96052 Bamberg  
Tel.: 0951/7001481  
E-Mail: mdl@melanie-huml.de  
Redaktion: Ingrid Schiller (V.i.S.d.P)

## Gastkommentar

von Wilhelm Wenning, Regierungspräsident von Oberfranken



### Liebe Leserinnen und Leser!

In Oberfranken lässt es sich gut leben. Mit seinem attraktiven Wirtschaftsraum, der zweithöchsten Industriedichte Europas, allein vier Hochschulen, herrlicher Natur, reichhaltigem kulturellem Brauchtum, geringen Lebenshaltungskosten und niedriger Kriminalitätsrate ist der Regierungsbezirk gut aufgestellt.

Warum geht dann die Bevölkerung in einigen Gebieten zurück? Darauf gibt es keine einfache Antwort und erst recht keine einfache Lösung. Klar ist jedoch:

Oberfranken steht zunehmend im Wettbewerb zu anderen Regionen um junge Familien, gut ausgebildete Menschen, Unternehmen, innovative Projekte und tragfähige Netzwerke. Deshalb gilt es die Vorzüge der Region weiter auszubauen und zu präsentieren. Der Freistaat Bayern und die Regierung von Oberfranken unterstützen die positive Entwicklung der Region dabei in vielfältiger Weise. Zusammen mit einem klaren Profil und einer unverwechselbaren Identität für Oberfranken, erarbeitet derzeit im vom Forum Zukunft Oberfranken - Oberfranken Offensiv angestoßenen Dachmarkenprozess, bin ich zuversichtlich, dass sich unser Lebensraum im Wettbewerb der Regionen gut positionieren wird.

